

**Petra Morsbach  
Richard Blank  
Johano Strasser  
Daniel Besnehard  
Rebekka W.R. Bremmer  
Robert Brustein  
Mike Cullen  
Birgit W.Durand  
Kirsten Esch  
Christoph Sehl  
Daniel Friedrich  
Norbert Ghafouri  
Gregory Motton  
Lukas Hammerstein  
Christoph Herrmann  
Matthias Klösel  
Leena Lander  
Martin Leßmann  
Sabine Marcus**

**edition Smidt  
Theaterverlag**

**Patricia Melo  
Jürgen Mumm  
Oliver Paxmann  
Alexander Pelz  
Frank Piotraschke  
Maria Reinhard  
Andreas Rosgony  
Laura Ruohonen  
Sascha Schmidt  
Luis-Charles Sirjaq  
Lisa Sommerfeldt  
Bernd Steets  
Ingrid Storz  
Sobo Swobodnik  
Leena Tamminen  
Lifka Werner  
Stefan L.Wieszner  
Peter Wolter  
Rudolf Zollner**

**edition Smidt**  
Theaterverlag

Wolfratshauser Str.55 82049 Pullach im Isartal  
Tel./Fax 089 7938180

[Steets@editionsmidt.de](mailto:Steets@editionsmidt.de)  
[www.editionsmidt.de](http://www.editionsmidt.de)  
[www.theatertexte.de](http://www.theatertexte.de)

Der Theaterverlag **edition Smidt** bietet ein breites Spektrum von neuen Stücken aus Deutschland, Frankreich, England, Amerika, Finnland und Brasilien. Der Verlag steht in der Person von Bernd Steets den Theatern und Autoren zur Beratung zur Verfügung. Aktuelle Neuaufnahmen nach Erscheinen dieses Prospektes finden Sie auf der Webseite des Verlags im Internet: [www.editionsmidt.de](http://www.editionsmidt.de).

**Hauptkriterium für die Auswahl der Stücke ist deren Theaterpraktikabilität und Spielbarkeit. Deshalb ist auch so ziemlich jedes Genre vom Kinderstück bis zum Musical im Programm vertreten. In der Regel sind die Stücke noch zur Uraufführung, bzw. zur deutschsprachigen Erstaufführung frei.**

**Textbücher senden wir den Theatern kostenlos zu – auch als pdf. Bitten aber um Rücksendung, falls das Stück nicht zur Aufführung angenommen wird.**

**Aufführungsrechte werden nach der Regelsammlung des Verbands Deutscher Bühnen- und Medienverlage vergeben, dessen Mitglied die edition Smidt ist.**

Nähere Auskünfte, Textbücher und Termine:

**edition Smidt**

Bernd Steets

82049 Pullach im Isartal

Tel Fax 089 7938180

[steets@editionsmidt.de](mailto:steets@editionsmidt.de)

[www.editionsmidt.de](http://www.editionsmidt.de)

oder

[www.theatertexte.de](http://www.theatertexte.de)

Stücke von deutschsprachigen Autorinnen und Autoren

Seite 2 – 12

Stücke von Autorinnen und Autoren aus Finnland, Frankreich,  
England, Brasilien und den USA

Seite 13 – 18

Kinder- und Jugendtheaterstücke

S. 19 – 20

Impressum S. 21

## Stücke von deutschsprachigen Autorinnen und Autoren

Richard Blank

SIMONS & SÖHNE – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

3 D, 5 H, Simultanbühne

Der bekannte Filmemacher Richard Blank (u.a. „Prinzenbad“, „Casanova“) hat ein Stück zum Thema „Globalisierung“ geschrieben. Aber in Form einer Farce: witzig, treffend, trotzdem am Nerv der Zeit.

*„Die unpsychologische, oft über-informative Ausdrucksweise der Personen sollte die Schauspieler nicht dazu verführen, die Personen permanent ‚auszustellen‘. Die Sprache ist nicht Ausdruck des Inneren, sie ist Ausdruck von Verlusten. Für einen Zugang zu den Personen kann es hilfreich sein, von einer normalen, selbstverständlichen Sprechweise auszugehen, so als befände man sich im psychologischen Theater.“ (Richard Blank)*

*„Wir verehren Sie, Herr von Simons, wegen Ihrer vergangenen Leistungen, Fehlleistungen und wegen Ihres Durchhaltevermögens. Nach allen Schicksalsschlägen drohen Sie nun auch noch die letzten Arbeiter zu verlieren. Ihr Arbeitgeberstatus aber bleibt Ihnen in jedem Fall erhalten.“*

Birgit W. Durand

FANNY B.

Fragmentarischer Blues in Zeitsprüngen

1 D, 1 Cellist, 3 Bilder

Die Berliner Autorin erzählt die Geschichte einer Frau zwischen Ost- und Westdeutschland in drei Lebensphasen: Anfang der 60er Jahre in Ost-Berlin bis Mitte der 90er Jahre im Westen. Ein Solo-Abend für eine Schauspielerin vom jungen Mädchen bis zur reifen Frau mit der Stimme der Mutter aus dem Off und begleitet von einem Cellisten.

Fanny:

„Frau sucht immer  
nach einem letzten Grund  
solange sie  
Entscheidung schiebt  
Ungläubige warten  
Bitteschön  
Gläubige handeln

Feind der Jugend jeden Alters  
ist die  
Immobilität  
der Glaube an  
Gesunden Mittelstand  
und so  
fern jedem anderssein  
Aber – meine Zeit  
liegt anderswo  
Berlin  
hab auch noch einen Koffer  
muß da  
zum Beispiel noch mal  
ja noch hin..."

S.3

Kirsten Esch und Christoph Sehl

DICK UND DÜNN

2 D, 1 dicker Indianer (stumm), 1 Dekoration

Zwei Frauen, die gar nicht dick sind, mit Abmagerungs- und allen anderen Frauenproblemen.

"Uns Frauen kann man nichts vormachen. Sollen sie nur heucheln, die Schmeichler und Schönredner, die uns einreden wollen, wir seien in Ordnung so, wie wir sind. Unser Blick in den Spiegel kennt keine Gnade. Nein, da hilft alles nichts: wir müssen abnehmen! Immer!..

Kirsten Esch und Christoph Sehl haben ein Stück verfasst, das uns Frauen auf den ewig zu runden Leib geschrieben ist: "dick und dünn", ein gewitzter Text über die Fresslust und den Fettfrust, über Körperanalysen, Hungerkuren und andere Formen der Selbstgeißelung...

Jeder, der sich im Labyrinth einer Frauenseele nicht auskennt, würde sagen: Die haben es nicht nötig, abzuspecken. Wir aber entdecken in dem komischen Hin und Her sofort die bitteren Pointen, die Abgründe, uns selbst." (Christine Dössel in der Süddeutschen Zeitung)

Das Stück wurde in München, Freiburg, Ulm und in freien Produktionen bereits öfter erfolgreich aufgeführt.

Daniel Friedrich

ANTIGONE VON SOPHOKLES

2 D, 4 H, Chor

Der bekannte Schauspieler Daniel Friedrich hat eine sehr theaterwirksame Fassung des antiken Dramas geschrieben. Sehr nah am Original und trotzdem sehr heutig.

Antigone:

*„Ismene, meine Schwester, Du, mein Blut:  
Nenn mir vom Vater stammend nur ein Leid,  
Das uns noch Lebenden erspart bliebe!  
Ich kenne keinen Jammer, keine Not,  
Kein Elend, an Verruf, an Schande nichts,  
Das ich in Dein und meinem Los nicht sah.  
Und jetzt wieder: diese Verfügung, wie sie's  
Nennen, die, kaum ist der Krieg vorbei,  
Uns dieser Machtmensch da verkünden ließ!  
Weißt Du, welch neues Unheil unserm Blut  
Von welchem Feind jetzt droht? Hast Du's gehört?“*

Norbert Ghafouri

TOLLSCHOCK

1 D, 7 H, 1 Dekoration

Acht Jugendliche im Bunker – Ein Kampf bis aufs Messer. Besonders aktuell wegen der Skinheads-Ausschreitungen in München und an anderen Orten!

*„1. Ein Unterschlupf, ein ehemaliger Bunker oder Keller, keine Fenster, wie eine Höhle. Holzfußboden, in einer Ecke steht ein Kanonenofen, Fackeln stecken an den Wänden. Der einzige Eingang liegt oben, fast unter der Decke, eine Treppe führt zum Eingang, es ist eine Luke. An einer Seite hängt die Reichskriegsflagge, ein Kasten Dosenbier, viele leere Dosen liegen herum, zwei alte Ledersessel, ein Plattenspieler, ein Kassettenrekorder, an einer Wand lehnt ein Hitlerbild. Es riecht nach kaltem Rauch. Man hört ein vorbeifahrendes Polizeiauto...“*

Norbert Ghafouri

MÜTTERLEIN

6 D, 6 H, 1 Dekoration

In der Stunde seines Todes durchlebt ein alter Mann noch einmal sein Leben.

*„Wenn die Sonne scheint, habe ich das Gefühl, dass ich mich darüber freuen soll – das verdirbt mir dann schon den ganzen Tag“* Felix Kurdinsky

S.4

Lukas Hammerstein

DIE LETZTEN HELDEN

2 D, 2 H, unzählige Statisten, 1 Dekoration

Das erste Theaterstück des mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichneten Autors von "Im freien Fall", "Eine Art Gelassenheit", "Eins:Eins" und „Die 120 Tage von Berlin“.

Lange vor der ganzen „Super-Star“-Such-Manie geschrieben, trifft das Stück den Kern der Problematik dieser Fernseh-Shows.

*„Das Stück hat zwanzig Bilder und dreizehn Zwischenspiele. Es handelt von vier Menschen, die einander nie zuvor begegnet sind, mit Ausnahme von Dienerin, die ihre Kandidaten kennt. Leut(e) nimmt Posen ein, die auch anders aussehen könnten. Eine Inszenierung, die über genug Statisten verfügt, wird sie auf die Bühne heben und nicht mehr gehen lassen – der Raum füllt sich langsam mit lebenden Statuen, ein bunter Wald, der die Helden verschlingt.“* Lukas Hammerstein

Christoph Herrmann

GANZ OBEN

1 H , 1 Statist, 1 Dekoration

Der Lehrer für Deutsch, Geschichte und Sport a.D. Helmuth Heidinger auf dem Gipfel des Steigerjochs. Er hat alle anderen Teilnehmer der Bergwandergruppe abgehängt, doch dann passiert es...

Ein fulminantes Solo für einen älteren Schauspieler.

*„Sie werden wissen wollen, was mir geschehen ist.*

*Aber sie werden es nicht erfahren.*

*Sie werden wissen wollen, was ich denke.*

*Aber sie werden es nicht erfahren.*

*Sie werden wissen wollen, was das alles zu bedeuten hat.*

*Aber sie werden es nicht erfahren.*

*Sie werden herumdeuteln und spekulieren.*

*Aber, sie erfahren nichts.*

*Rein gar nichts.*

*Niemand.  
Ich werde schweigen.  
Ich werde schweigen, wie Gott!  
Der steinerne Heidinger.  
Vereinigt mit dem Universum.  
Sein Zustand lässt sich nur noch erahnen..."*

Stefan Karthaus  
NACHFAHREN

1 D 2 H

Stück für Jugendliche ab 14

Der siebzehnjährige Felix hinterfragt die politischen Gewissheiten seines Vaters, indem er der Geschichte seines Großvaters, einem vermeintlichen Profiteur des Nazi-Regimes, selbst auf den Grund geht.

Drei Generationen: Heinrich hat im Dritten Reich mit seiner Speditionsfirma die Hinterlassenschaft der deportierten Juden abtransportiert. Sein Sohn Goetz hat als Publizist die Verstrickungen des Vaters mit den Nazis in einem Buch geschildert und dafür einen Preis bekommen. Der siebzehnjährige Felix, Goetz Sohn, gerät nun, da der Großvater im Sterben liegt, mit dem eigenen Vater in Konflikt. Er nimmt Anteil am Leiden des alten Mannes und ist befremdet von der schroffen Ablehnung und Kälte, die Goetz diesem gegenüber nach wie vor entgegenbringt. Vom Wunsch nach Versöhnung getrieben, beginnt er, sich selber ein Urteil über den Großvater zu bilden und erfährt an dessen Sterbebett Dinge, die ihn scheinbar in ein anderes Licht rücken. Kann es sein, dass Heinrich einer jüdischen Freundin damals zur Flucht verhalf und insgeheim viele Jahre auf ihre Rückkehr wartete? Immer provokanter verteidigt Felix den Großvater gegen den Vater, und immer mehr gerät dabei die Verschwundene und ihre Hinterlassenschaft in den Blick.

Ohne zu moralisieren folgt "Nachfahren" den Fragen eines Jugendlichen heute an seine Väter.

S.5

Matthias Klösel

FIT FOR FISH ODER HOMO MOTIVATUS – DIE ULTIMATIVE KRÖNUNG DER SCHÖPFUNG

1 H, 1 Dekoration

„Fit for Fish oder Homo Motivatus – Die ultimative Krönung der Schöpfung“ ist die Geschichte eines Motivationstrainers, in deren Verlauf sich herausstellt, dass er selber am Hund ist. Der Abend ist wie ein Seminar aufgebaut, nur fällt der Trainer aus der Rolle. Ein fulminantes Solo für einen Schauspieler mit Entertainer-Fähigkeiten.

Das Stück wird auch vom Autor, der Schauspieler ist, selbst gespielt. (Termine über den Verlag).

Matthias Klösel

FRONTCAMP ODER IN DIR STECKT EIN STAR

2 D, 5 H, TV-Studio

Aufgebaut wie die berühmt-berüchtigten Fernsehshows wie „Deutschland sucht den Superstar“ zeigt das Stück in unterhaltsamer Weise die Fragwürdigkeit dieser Shows. Auch für Jugendliche geeignet!

Besetzung:

*Ein **Moderator**, wird über Bildschirm eingeblendet und erzählt gerne Witze.*

***Fred**, Lastwagenfahrer, liebt Kühe und wünscht sich eine nette Frau die sich um ihn kümmert.*

*Ein Girlie, **Odette**, schlank, groß, hübsch, hat gelernt nicht mehr zu weinen und will unbedingt Popstar werden.*

***Andy** ist Jesus persönlich begegnet und will eine eigene Erweckungssendung,*

*einen Fernsehgottesdienst mit guten Vibrations für alle.*

***Sissie**, Pagenschnitt, Hornbrille, Bohemekleid, ist Soziologie- und Psychologieerfahren und träumt von der wahren Liebe.*

***Zwei Polizisten**, die sich ihren Job anders vorgestellt haben.*

***Zwei Terroristen**, die sich ihren Job anders vorgestellt haben.*

***Zwei Weihnachtsmänner, die sich ihren Job anders vorgestellt haben.***

*Polizisten, Terroristen und Weihnachtsmänner werden von den selben Schauspielern gespielt.*

Carmen Dorothe Moll

DER SPATZ

Schlaglichter aus Leben und Werk der Edith Piaf

1 D

Gerry Mierbeth

UNTERM BIRNBAUM

Ein deutsches Märchen

3 D 4 H

Hans Taub, Minister des Innern, leidet an epileptischen Anfällen. - Hans Taub, der Großvater, erschoss seine schwangere Frau und deren Mutter.

Der Minister leistet sich folgenschwere und skurrile Zwischenfälle in aller Öffentlichkeit, die ihm und seinem Ansehen hart zusetzen. Er ist gezwungen, zu reagieren. Mehr und mehr beginnt er nun, sich dem zu stellen, was er in sich spürt und sieht. Für seine Frau Anna mehr als merkwürdig und verrückt. Man könnte den Herrn Minister nun getrost für geisteskrank erklären. Doch der nimmt wahr und integriert, was tatsächlich in ihm ist. Was mit seiner Familie geschah. Und beginnt zu begreifen.

Mierbeth beschreibt mit Wissen, Witz und Poesie jene dramatischen familiären Verstrickungen, die die Morde des Großvaters während des Krieges heute noch zur Folge haben. Für den Minister, seine Frau und sein gesamtes Umfeld. Es wird für alle deutlich, wie sich diese Gefühle in ihrer Schwere bewahren, weiter wirken und unbewußt und stellvertretend zu verschieben beginnen: Verzweiflung, Angst, Liebe.

Das Stück veranschaulicht ungewöhnliche, doch allgemeingültige Aspekte von Zeitgeschichte, Psychologie und Krankheit. Es beschreibt eine großartige Seelenlandschaft und

zeigt einen anderen Umgang mit Vergangenheit und Schuld, im Privaten wie im Politischen.

Gerry Mierbeth, geb. 1962, studierte Theaterwissenschaften und leitete 15 Jahre ein Privattheater in Wasserburg am Inn. Er arbeitet als freier Autor, Regisseur und Schauspieler.

Gerry Mierbeth

LAND DES LÄCHELNS

Heiteres Versatzstück für Ein Paar, keine Operette

1D 1H

Ein Paar ist unser Bild für Glück, für ein erfülltes Leben. Insofern ist das "Land des Lächelns" weder nur Beziehungsdrama noch Operette. Es ist ein TextTanz für zwei Figuren, in denen jene Orchesterfarben zum Klingen kommen, die das gemeinsame Leben vorsieht. In den 21 Jahren, die das Paar uns zeigt, sehen wir die Spuren, die Bewegungen. Wir sehen sie komisch, melancholisch und weise, hören sie in einer paradoxen Manege der Zeit, der Seele und des wunderlichen Zusammenklangs.

Susi, die gestrenge Polizistin, die Ordnungspolizistin, liebt Michael, den verunglückten Mörder, den uferlos-pathetischen Kitschliteraten. Das Paar im Stück sucht Glück und läßt nicht ab. Mann und Frau, tollkühne Spiegelungen einer opulenten Renaissance und einer verunsichert-kalkulierenden Postmoderne, vielleicht auch blinde Beckett-Clowns, die lernen. Sie sind Verzweifelte, Verwegene, Vernünftige, Verlassene, Verfressene, Spielbälle im Raum von Lebenslaunen, von Gott oder einer verwirbelten Dramaturgie, die die Ereignisse, die Erkenntnisse und die erklärtesten Gefühle in eine Partitur diktiert, stets verlässlich eingebunden in den absurden Zauber zwischen Sex, Kitsch und Tod.

Petra Morsbach (Libretto), Christian Auer (Musik)

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

Musical nach Oscar Wilde

7 D, 15 H, diverse Schauplätze

Es handelt sich nicht um eine Bühnenfassung des Romans, sondern um ein Neudenken von Oscar Wildes Idee unter anderen Voraussetzungen.

Dramaturgie, Charaktere und Bewertung weichen von Wildes Plan ab.

Es ist eine freie Variation zum Thema, gleichzeitig ein spannendes, witziges Stück mit sehr guten Rollen. Von der Besetzung her eignet sich das Musical auch für ein Schauspielensemble, da es ohne Chor und Ballett arbeitet. Die Musiker bestehen aus einer 4-köpfigen Rockband und einem 36-köpfigen Orchester (Eine reduzierte Orchesterfassung für Rockband und 3 Keyboards ist herstellbar).

Petra Morsbach

DAS BILDNIS DES DORIAN G.

Schauspiel nach dem Roman von Oscar Wilde

4 D, 9 H, diverse Schauplätze

Wie die Musical-Fassung eine Variation zum Thema.

„Übrigens.

...ein Paradox: Der Künstler, der besonders genau hinsah, weil das Leben ihm besonders nahe ging, hat sich dieses Lebens mit seiner Arbeit auch besonders gründlich entledigt. Auch davon ist hier die Rede: vom Zwiespalt des Künstlers, der das Leben ausbeutet, es scheinbar mit Sinn erfüllt, aber sich um die Folgen nicht schert; der, trotz aller Irritationen, letztlich das (künstlerische) Produkt über den Rohstoff (des Lebens) stellt, auch wenn er am Ende nicht wissen kann, ob dieses Produkt die Opfer, die es forderte, wert war und weshalb sie überhaupt gebracht wurden.

Trotzdem ist es ein unterhaltsames Stück mit ein paar guten Rollen.“ Petra Morsbach

S.6

Alexander Pelz

ANSATZ EINER BEWEGUNG

3 D, 3 H, 3 Dekorationen

Das Stück besteht aus drei Episoden, die miteinander verknüpft sind, wie man es aus den Filmen von Altman und Jarmusch kennt. Was sie gemeinsam haben, ist die Frage nach Gewissheit. Gibt es die überhaupt und wann fängt Ungewissheit an, zur Qual zu werden? Die Figuren der Episoden fragen nach der Gewissheit in der Liebe, in der Schuld an einem Unglück und in ihrer Vergangenheit.

Alle Episoden spielen an einem Tag im August an drei Schauplätzen. Das Stück bietet interessante Rollen für drei Schauspielerinnen von Ende 20 bis 70 und drei Schauspieler von 30 bis 60.

Alexander Pelz

DER FALSCHNICKER

1 H, 1 Dekoration

Ein Mann allein in einem schäbigen Hotelzimmer, ein Schauspieler nach der Tourneevorstellung in einem kleinen Kaff. Abhängig vom bekannten Star-Kollegen, der ihn fertig macht, weil er immer an der falschen Stelle nickt. Die tragikomische Bilanz eines Schauspielerlebens.

In seinem virtuosen Monolog zeichnet der Schauspieler Alexander Pelz eine Figur, die zugleich sympathisch und abstoßend ist.

Im Programm „Kammerspiele auf tour“ der edition Smidt ist Alexander Pelz mit „Der Falschnicker“ auch selbst unterwegs.

Alexander Pelz

LIGHTNING FIELD

3 D, 5 H, 1 Dekoration

In einem Blockhaus in der Wüste Nevadas verbringen sechs Leute, die sich nicht kennen, eine Nacht zusammen. Sie alle wollen den Sonnenaufgang über dem Land-Art-Project „Lightning Field“ erleben. Die Gegend ist voller Mystik und Geheimnis. Als in der Nacht ein Gewitter losbricht und ein unheimlicher Fremder auftaucht, lassen sich Sehnsüchte und Verbitterungen nicht mehr verbergen. Am Morgen taucht die Sonne die 400 Stahlmasten des Lightning Field in glühendes Licht und das Leben hat sich für alle überraschend verändert.

Andreas Rosgony

DURCH DICK UND DÜNN

2 D, 4 H (1 ganz dünner, 1 ganz dicker)

Die klassische Gaunerkomödie aus dem Nachlass des Autors von „Die Gentlemen bitten zur Kasse“, „Graf Yoster gibt sich die Ehre“ usw.

Hier geht es darum, wie aus grundsoliden Bürgern Gauner werden, nur weil sie dahintergekommen sind, wie man mit einem Gewichtsunterschied von 60 Kilo viel Geld machen kann.

Weitere erfolgreiche Theaterstücke von Andreas Rosgony in der edition Smidt:

POKER MIT DAME 3 D, 5 H

EIN BETT FÜR DEN WINTER 3 D, 1 H

MARILYN UND ARTHUR 1 D, 4 H

ALMA, MUSE DER VIER KÜNSTE

DIE BRÜDER ROSENBERG u.v.m.

Christian Auer (Musik), Frank Piotraschke (Textfassung), Franz Hummel (Songtexte)

CYRANO DE BERGERAC – DAS MUSICAL

2 D, 6 H

Der Klassiker von Rostand mit Musik. Eine schlanke, witzige Fassung des Stoffes, mit kleiner Besetzung spielbar, auch schon auf Freilichtbühnen erprobt. Soundtrack ist vorhanden.

Aus Cyranos Song:

„Die Hässlichkeit ist meine Zier,

Die Welt prallt daran ab.

Und dieses riesen Nasentier

Begleitet mich ins Grab.

Es weist mir stets den Weg.

Es zeigt mir jeden Streit und wird mir nie zu schwer:

Viele Feinde – Viel Ehr'!

Poesie, oh la la,

Oh wie die Schönheit uns blendet.

Doch jeder Glanz wird zum albernen Affentanz,

weil die Liebe dort endet...“

S.8

Sascha Schmidt, Anna Haack

HANELORE KOHL – EIN LEBEN IM SCHATTEN

1 D, 1 Dekoration

Am Tag ihres Selbstmordes lässt Hannelore Kohl ihr Leben Revue passieren: der „erfundene Abschied einer erfundenen Frau.“ Anna Haack ist mit dem Stück auch als Schauspielerin unterwegs (im Programm „Kammerspiele auf tour“ der edition Smidt).

„Man muss vor allem warten können. Aber nach vier, fünf Stunden echten Wartens kann man nur von einem Hund verlangen, dass er sich freut. Ich habe von unserem Hund gelernt.“ Hannelore Kohl 1992 in einem ZDF-Interview zu ihrer Rolle an der Seite des Bundeskanzlers.

Eine Stunde im Leben der Hannelore Kohl. Ihre letzte Stunde, bevor sie um 22 Uhr am 4. Juli 2001 schließlich den Vertrag aufkündigt: den Vertrag, im Schatten zu stehen, den Vertrag sich unterzuordnen, als Mutter, als Ehefrau ihre Pflichten zu erfüllen und sich mit der Nebenrolle zufrieden zu geben.

Nur noch eine Stunde, dann ist es vorbei. In einem fast völlig abgedunkelten Raum zieht die seit Jahren von einer schweren Lichtallergie geplagte Frau ein Resumé: ein bitterer, stolzer, zerbrechlicher Blick zurück.

Die Briefe, zwanzig an der Zahl, sind geschrieben, der Abgang vorbereitet. Resignation, Hysterie und die Zufriedenheit darüber, einmal eigenständig die Regie zu bestimmen, in das Spiel einzugreifen, die Befriedigung darüber, am nächsten Tag, wenn die Zeitungen erscheinen, die Hauptrolle inne zu haben, wechseln sich ab.

Maria Reinhard

SCHLAG AUF SCHLAG

1 D, 1 Dekoration

In dem schon zum Klassiker gewordenen Monolog der viel zu früh gestorbenen Regisseurin und Autorin Maria Reinhard wurde zum ersten Mal ein Thema aufgegriffen, das seitdem in der Literatur und vor allem auf dem Theater und im Film immer wieder behandelt wird, weil es ein virulentes Problem in unserer ach so kinderfreundlichen Gesellschaft ist: Kindsmisshandlung. Ein authentischer Fall liegt dem genauen Psychogramm der Mutterfigur zu Grunde.

*„Ach Mutter ach Mutter es hungert mich  
gib mir Brot sonst sterbe ich.*

*Warte nur mein liebes Kind  
Wir wollen erst säen geschwind.*

*Und als das Korn gesäet war  
schrie das Kind noch immerdar.“*

Florian Caspar Seibel  
OH JONATHAN, OH JONATHAN!  
4 D, 7 H

Jonathan Reynolds, weltbekannter Konsul und Lebemann, liegt im Sterben. Sein einziger Sohn Tobias, gerade frisch verlobt, will ihm einen letzten Besuch abstatten. Als er alleine bei seinem Vater auftaucht, bricht ein Sturm der Entrüstung los: Wo, zum Teufel, ist die Verlobte? Jonathan will in seiner mutmaßlich letzten Stunde wissen, in wessen Händen die Zukunft der Familie liegt. Tobias macht sich auf die Suche, kann sie aber in der Eile nicht finden. Also muss eine junge, willensstarke Frau, die er zufällig aufgabelt, als Verlobte für den Vater herhalten. Was als kurzfristige Übergangslösung für eine Nacht gedacht war, entwickelt sich zum hochkomischen Drama, als der echte Konsul die falsche Verlobte in sein Herz schließt, sich sowohl die echte, als auch die falsche Verlobte nicht so leicht abservieren lassen und zu allem Unglück das kranke Herz des alten Mannes überraschend wieder auf Touren kommt. Eine Verwechslungskomödie voller Wortwitz und Überraschungen, basierend auf einem Film mit Heinz Rühmann.

Florian Caspar Seibel  
DER PHANTAST  
2 D, 5 H

Dieses "Science Drama" ist inspiriert von den Lebensgeschichten zweier ganz unterschiedlicher Visionäre: Karl Hans Janke und Hermann Julius Oberth. Während der Raumfahrtgenieur Oberth wörtlich erscheint, bleibt der Träumer Janke hinter dem Pseudonym Julius Tiberius Ferne verschlüsselt. Hermann findet in jedem politischen System eine Aufgabe, Julius verbringt einen Großteil seines Lebens in einem

Psychiatrischen Krankenhaus. Der erste baut echte Raketen für das Militär, während der zweite Traum- und Friedensschiffe zu den Planeten – und darüber hinaus – konstruiert. Und doch ist er für immer asyliert. Seine Krankheit: wahnhaftes Erfinden. Viele Lebensdaten Jankes vor seiner Einlieferung sind unbekannt. Es werden Geschichten kolportiert, die wahr sein können oder nur Erfindung sind. Dieses Stück will der Kolportage glauben. Oder deren Inhalt wenigstens als Möglichkeit ansehen. Die Ideen von Janke werden "benutzt", um den Prototypen eines „Phantasten“ zu schaffen, somit ist das Stück keine Biographie, sondern fiktiv und im wahrsten Sinne des Wortes Science Fiction.

S. 9

Lisa Sommerfeldt

SCHLAMMZEITEN

3 D, 3 H, Simultanbühne

Sechs Personen in einer Endzeit-Situation.

Eine bettlägerige alte Frau, eine Krankenschwester, ein junger Arzt und Flieger, eine Studentin, deren Freund und deren Kind sind auf Gedeih und Verderben aufeinander angewiesen, spielen, lieben und zanken sich.

Die junge Autorin hat mit der Spassgesellschaft nichts im Sinn. Ihre Figuren kämpfen ums Überleben in einer Welt voller Autounfälle und Flugzeugabstürze. Das geht natürlich nicht gut aus.

*„Fe: Ich laufe raus, zur größten Kreuzung. Es regnet, die Autos fahren blind hinter ihren Scheibenwischern her. Ich gehe knapp zwischen ihnen hindurch, hin und her, hin und her, bis eines nicht aufpasst in seiner Fahrt. Ich fliege auf den Asphalt mit meinem jungen Leib, ich höre Bremsen quietschen, ich sehe eine Lichterflut in den Pfützen glitzern, ich sehe wie der Regen und mein Blut Hand in Hand im nahen Gully gluckern.*

*Menschen stellen mir Fragen mit den bestürzten Mündern, und ich hebe meine schwache Frauenhand und zeige auf dieses Hochhaus, die Leute klingeln und Ferdinand kommt heraus mit seinem Herz, er beugt sich über mich und seine Stimme erzittert und er sagt „Fe, ich war so dumm, bitte verzeih mir, mein Tittenengel, jetzt wo du in den Schlamm versinkst, kann ich es sagen, ich liebe dich“ und ich sehe eine Träne in seinem*

*starken Auge und ich sage ganz schwach mit meinem verwesenden Mund: „Ich gehe jetzt immer bei rot über die Straße, und bei grün bleibe ich stehen.“*

Lisa Sommerfeldt

SCHLAMMLANDSCHAFTEN

1 D, 2 H, 1 Dekoration

Der Weise, die alte Frau und ein junger Mann in einer Beckett-Situation: sie hausen in luxuriösen Käfigen in einer weiten, leeren Landschaft und warten auf eine "Lichtgestalt", die sie da herausholt. Wie Godot kommt diese Gestalt natürlich nicht. Der Ausbruchsversuch des jungen Mannes scheitert kläglich. Trotz aller Philosophie, trotz allen Spiels bleibt alles beim Alten.

*DIE FRAU. Wir sind bloß kleine Menschen. Es wird eines Tages eine Lichtgestalt kommen, die diese Käfige eröffnet. Ein eleganter Herr, er wird mir offen gestanden seine Hand darreichen und mich ermutigen, er wird höflich sagen: Madame, bitte übersehen Sie die Stufe nicht. Ja, wagen Sie einen ersten Schritt. Und dort draußen werden viele Menschen sein, wir werden Feste feiern - wir werden in Gartenlauben dasitzen und Musik lauschen, wir werden tanzen, wir werden Walzer tanzen in riesigen Sälen, vorbei an meterlangen Buffets, galante Herren werden um meine Hand bitten, eins zwei drei, (sie versucht, im Käfig Walzer zu tanzen und singt dazu „Laurentia“) eins zwei drei, Delikatessen, Wochen voller Glück, Gespräche, Spaziergänge in sonnendurchfluteten Parks, Kinder spielen, wir tanzen, wir haben Spaß am Tanz, eins zwei drei, eins zwei drei. Glückliche Stunden!*

Weitere Stücke von Lisa Sommerfeldt für Kinder und Jugendliche (Näheres bei [theatertexte.de](http://theatertexte.de)):

GLEISWECHSEL 3 D, 3 H (ab 15 Jahren)

KOMA 1 D (ab 15 Jahren)

AFRIKA 1 D, 1 H (ab vier Jahren)

SCHULFREUNDE 2 H (ab zwölf Jahren)

FLASCHENGELD 2 D, 2 H (AB ZEHN JAHREN)

Bernd Steets

SO WAHR ICH DER LIEBE GOTT BIN – DIE LETZTE FAHRT DES HANS ALBERS

1 D, 2 H, Chor, Ballett

Eine deutsche Karriere: Hans Albers.

Die Geschichte des populärsten deutschen Schauspielers in der Nazizeit.

Die "Ich verachte die Nazis, aber ohne sie geht es auch nicht" - Karriere.

Und sein Leben abseits am Starnberger See.

Lieder:

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins

Hoppla, jetzt komm' ich

Und über uns der Himmel

Einmal noch nach Bombay

Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n

Komm auf die Schaukel, Luise

Beim ersten Mal, da tut's noch weh

O Susanna

Jawohl, meine Herrn

Flieger, grüß' mir die Sonne

Good bye, Jonny

Lied der Flüchtlinge

La Paloma

Bernd Steets

MARILYN MONROES LETZTES BAND

Besetzung:

Marilyn Monroe – eine Schauspielerin Ende 30

Kleines Orchester

Solo-Stück für eine Schauspielerin mit zwölf bekannten und unbekannt Songs von Marilyn Monroe. Der Text beruht auf authentischen Quellen, wie Interviews mit Marilyn Monroe und biografischen Daten. Sie zeigt sich hier in ihrer ganzen Widersprüchlichkeit zwischen der begehrtesten Frau der Welt und der depressiven Schauspielerin.

Das Stück kann auch von mehreren Marilyn's gespielt und gesungen werden, kleines Orchester wäre schön, ein guter Pianist ist auch ok.

Die erste Produktion des Stücks > s. [www.clubtheater-berlin.de](http://www.clubtheater-berlin.de)

Die neue Fassung des Stückes liegt seit Juni 2011 vor. Sie beinhaltet neu aufgetauchte Notizen, Briefe, Tagebucheinträge und andere Texte von Marilyn.

Nächste Premiere am Landestheater Detmold im Frühjahr 2013.

Songs: „I wanna be loved by you“ – aus SOME LIKE IT HOT (Herbert Stothart / Bert Kalmar / Harry Ruby), „Anyone can see I love you“- aus LADIES OF THE CHORUS (Allan Roberts / Lester Lee), „Bye bye Baby“ – aus GENTLEMEN PREFER BLONDES (Jule Styne / Leo Robin), „Diamonds are a Girl best friend“ (Jule Styne / Leo Robin), „Kiss me again“- KOREA TOUR 1954 (George Gershwin / George Gard de Sylva), „There's no business like Showbusiness“ (Irving Berlin), „Some like it hot“ (Matt Malneck / I.A.L. Diamond), „Happy birthday, Mr.President“- JFK'S GEBURTSTAGSPARTY 1962, „My heart belongs to Daddy“ (Cole Porter)

Bernd Steets

IMMER NIE AM MEER

3 H, 1 Dekoration

Die Kabarettisten Heinz Strunk (Hamburg), Christoph Grissemann und Dirk Stermann (Wien) sind die Protagonisten in dem Kinofilm IMMER NIE AM MEER. Zusammen mit Joerg Kalt und Antonin Svoboda zeichnen sie auch fuer das Drehbuch verantwortlich. Der aberwitzige Stoff wurde von Bernd Steets fuer die Bühne adaptiert.

Das Stück kann nicht nur von den drei Kabarettisten gespielt werden, sondern ist, aehnlich wie INDIEN von Hader / Dorfer, auch fuer Produktionen in Ensembletheatern geeignet. In der Theaterversion gibt es neben den drei Hauptfiguren nur noch die Rolle eines Jungen. Ein Buehnenbild.

Urauffuehrung am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg  
2009.

„Beckett auf LSD“ DIE ZEIT

IMMER NIE AM MEER am Deutschen Schauspielhaus Hamburg

„Ein Drama über das Ende aller Hoffnungen“

„Drei Männer allein im Wald. Nach einem Unfall stecken sie im Auto, zwischen Bäumen eingekleimt, in der Falle. Die Türen lassen sich nicht öffnen, das Schiebedach klemmt, die Hupe versagt. Kein Entkommen.

Das ist die Ausgangssituation im österreichischen Film "Immer nie am Meer" von Antonin Svoboda. Sein Landsmann Dominique Schnizer hat das Kinokammerspiel in Bernd Steets' Theaterfassung am Deutschen Schauspielhaus inszeniert.

Es funktioniert in der Mischung aus angedeuteter Spielsituation und Videofilm sogar noch besser: Als tragikomische Farce am Rande zum Endzeit-Kabarett, bei der einem das Lachen langsam, aber sicher vergeht.“ Hamburger Abendblatt

„Gelungene Uraufführung des Theaterstückes zum Film“ DIE WELT

„...unterhaltsamstes Theater mit brutal beklemmenden und zum Brüllen komischen Szenen.“ Hamburger Morgenpost

S. 10

Johano Strasser

HERZTÖNE

8 D, 7 H, mehrere Schauplätze

Das erste Theaterstück des Roman-Autors und PEN – Präsidenten Johano Strasser erzählt in drei Akten die Geschichte eines Schriftstellers, der nicht mehr schreiben kann. Als Anwalt des Lebens ist er sehr populär, hat aber ein gespaltenes Verhältnis zu den Medien, ohne die sein Erfolg nicht denkbar wäre.

Herztöne verschafft in theatralisch wirkungsvoller Form - das Stück spielt auf einer Party für den Autor - von Humor geprägte Einblicke in den heutigen Medienbetrieb und was er aus den Menschen macht.

Johano Strasser

## CANOSSA – EINE KATHARSIS

1 D, 1 H, 1 Dekoration

Der "andere" Johano Strasser, wie ihn keiner kennt.

Ein einfühlsames, mitunter auch komisches Stück über einen alten Zyniker, das Thomas Bernhard'sche Qualitäten hat.

Die Hörspiel-Fassung von CANOSSA wird vom WDR mit Rudolf Wessely in der Hauptrolle produziert.

*„BREISAMER: Dass hier im Haus noch niemand etwas bemerkt hat! Die Alte im Parterre zum Beispiel. Fröhlich heißt sie, aber das sag ich Ihnen: Mit der ist nicht zu spaßen! Die sitzt doch den ganzen Tag vor dem Fernseher... Wer weiß, vielleicht war sie längst bei der Polizei, und die zieht es vor, mich zunächst zu beobachten. Vielleicht sitzen sie in diesem Augenblick gegenüber im zweiten Stock hinter den Fenstern und beobachten, was sich hier bei mir tut. (kichert) Nichts tut sich. Gar nichts... Und vor der Haustür sitzt einer im geparkten Auto und ein dritter im Café gegenüber... (kichert) Wollen wahrscheinlich rauskriegen, wer mich besucht, welche Verbindungen ich habe... Da können die lange warten! Mich besucht keiner. Seit drei Jahren hat mich niemand mehr besucht. (zur Pflegerin, rufend) Außer Ihnen natürlich!*

## Johano Strasser

AM ZAUN – Parabel in drei Akten (1 D, 4 H, 1 Dekoration)

DAS GESTÄNDNIS – Eine Weihnachtsgeschichte (1 D, 1 H, 1 Dek)

EIN SCHWIERIGER FALL – Ein Monolog zu viert (1 H, 4 Puppen)

- Drei Stücke, die an einem Abend gespielt werden können.

AM ZAUN ist eine Variation des Themas „Was verboten ist, das macht uns gerade scharf“.

DAS GESTÄNDNIS ist ein Psychokrimi zwischen einer Journalistin und einem Mörder.

EIN SCHWIERIGER FALL ist der Monolog eines Ex-Kriminalers auf Menschenjagd, der am Tisch in der Kneipe seine Tiraden loslässt.

Die Figuren aller drei Stücke haben gemeinsam, dass sie quasi auf dem Hochseil balancieren und mitunter auch abstürzen.

Sobo Swobodnik

LANDLIEBE.EINS.ZWEI.

2 D, 2 H

Die Stücke erzählen von Vereinsamung, Verzweiflung, Sprachlosigkeit, von Mord und Totschlag auf der schwäbischen Alb - und das mit einer Sprachgewalt, die an Werner Schwab erinnert.

Sobo Swobodnik / Anna Gasujewa

PARADIS OHNE E

4 D, 2 H

Leonhard-Frank-Preis Würzburg 2008

„Und niemand soll wagen zu behaupten, ich hätte das alles nicht gesehen, gehört und gespürt.

Denn ich habe es am eigenen Leib erlebt.“ ANNA POLITKOVSKAJA

Das Stück ist Anna Politkovskaja, der mutigen russischen Journalistin und Chronistin der tschetschenischen/russischen Tragödie gewidmet, die am 7.Oktober 2006 heimtückisch ermordet wurde.

Personen:

Raissa; eine 20 jährige Tschetschenin, Schauspielschülerin  
Fatima; eine 20 jährige Tschetschenin, beide sind Freundinnen  
Mutter; von Raissa

Aslan; ein ca. 20 jähriger Tschetschene, der Freund von  
Fatima, Schauspielschüler

Michail; eine russische Geisel, Journalist einer russischen  
oppositionellen Zeitung

Ausbilder; ein Tschetschene mit Bart

(Aslan/Michail und der Ausbilder können von einem Darsteller  
gespielt werden)

Lehrerin; an der Schauspielschule

Chor der Uniformierten – kann von allen Darstellern gespielt  
werden

Chor der Schwarzen Witwen – kann von allen Darstellern  
gespielt werden

Ort:

Tschetschenien

Zeit:

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Die Autor(inn)en:

Anna Gasujewa, wurde 1976 in der Sowjetunion geboren, studierte eine zeitlang Theater, dann Jura, kam im Jahre 2000 nach Deutschland und arbeitete für verschiedene russische Magazine, jetzt lebt sie in Berlin.

Sobo Swobodnik

geboren 1966, arbeitete am Theater und beim Hörfunk. Mehrere Buchveröffentlichungen, Theaterstücke, derzeit vor allem filmische Dokumentationen, zuletzt „Wir kommen uns beschweren – 71 Variationen einer Phänomenologie des Widerspruchs am Beispiel einer Schnellrestaurantkette“, lebt in Berlin.

Weitere Stücke von Sobo Swobodnik

(Näheres bei [theatertexte.de](http://theatertexte.de))

DELLBRÜGG 3D 4H

DUNKEL, GENOSSE, IST DER WELTRAUM, SEHR DUNKEL

1D 3H

SOLO VON LUCKENWALDE BIS SCHUSSENRIED 1H

BAGDAD BASTARDS 1D 1H

HELLO HINDUKUSCH, GOOD BYE 3D 2H

ELSER 1D 2H

DIE GROBE, ALTE KINDERANGST 2D 1H

S.11

Stefan Ludmilla Wieszner

A DEAD BARGAIN - SANS ADIEU ENCLAVE OF JENSEITS

1 D, 3 H

Wie der Titel schon sagt, ist das Stück in drei Sprachen geschrieben: deutsch, englisch und französisch. Drei Männer und eine Frau drehen einen Film – oder ist das doch die Realität, was sich da abspielt?

"S:

*Die Digitalisierung großer Bereiche unserer Kulturproduktion stellt unsere Gesellschaft vor die Herausforderung, uns und der Nachwelt dieses jüngste Erbe zu erhalten. Gibt es doch von der Jahresbilanz bis zum Computerspiel kaum noch Informationen nicht-digitaler Natur. Was passiert, wenn in ein paar Jahrzehnten die jeweils benötigte Kombination von Hardware, Betriebssystem und Software nicht mehr funktioniert? Die Antwort auf diese Fragen ist längst nicht mehr nur die Angelegenheit der Kunsthistoriker, sondern für die gesamte Gesellschaft von Bedeutung. Erwartet uns das große, post-digitale Vergessen?*

J:

*The digitalisation of large areas of our cultural production means that our society faces the challenge of preserving this most recent inheritance for us, and for posterity. What will happen when in a few decades the necessary combinations of hardware, operating systems and software no longer function? The answers to these questions are not only of great importance to art historians, but are of interest to the whole of society. From the annual balance sheet to the computer game; is there any information left that is non-digital in nature and are we facing the great post-digital age of forgetting?"*

Stefan Ludmilla Wieszner

MF

3 D, 5 H, 1 Dekoration

Theaterwirklichkeit: der Regisseur probt mit dem Star MF ein Stück. Der Dramaturg gibt kluge Verweise auf andere Stücke, der Regieassistent gehorcht, der Inspizient funktioniert, die Hospitantin macht sich beliebt, die Ankleiderin und die Maskenbildnerin kriegen ihr Fett weg.

Die Welt des Theaters als Theater der Welt.

Das Stück liegt auch auf französisch in der Übersetzung von Jacqueline Bel vor.

Stefan Ludmilla Wieszner

CALLAS IN WISMAR

1 D, 5 H

3 Skatbrüder, 1 alter Seemann und die Callas von Wismar

( eine Budenfrau ) – was für eine Figuren – Konstellation!  
Die Menschen der Küste weisen allesamt eine verlassene,  
mitunter mürrisch launische Wesensart auf, die von der  
starken Abhängigkeit vom Leben am Meer gekennzeichnet ist –  
sie sind furchtlose Gottsucher und Gottverflucher.

Dann kommt noch ein PR-Mann dazu, der auf dem Jahrmarkt  
obskure Autozubehörteile anpreist – der Einbruch der Wessis  
in Wismar. Ein Stück, das mit der Ossi – Wessi – Problematik  
„spielt“, aber auch mit alter Seemannstradition, sehr aggressiv,  
sehr poetisch, sehr wirkungsvoll.

Der Autor ist ein Theaterpraktiker (selbst Regisseur und  
Dramaturg – und auch zur See gefahren), das spürt man in  
jedem Dialog und in jeder Szene.

Das Vorwort:

"Entscheidend für das außerordentliche Wandervermögen des  
Bernsteins sind neben seinem geringen spezifischen Gewicht,  
demzufolge er im bewegten Wasser leicht zum Schwimmen  
kommt und damit beim Weitertransport vor Zerkleinerung und  
Abrollung verschont wird, seine chemische und physikalische  
Unverwitterbarkeit."

Stefan Ludmilla Wieszner

MELUSINE

2 D, 1 H, 1 Dekoration

*„MÉLUSINE*

*Es ist Zeit, dass es Zeit wird. Haben sie Lakritz bei sich? Mein  
Mann hatte immer Lakritz bei sich.*

*In einer Liebesgeschichte bei Siegfried Lenz haben sie immer  
Lakritz bei sich, immer.*

*(...)*

*Das Meer ist immer schon da, dieses Meer da draußen, das ist  
ewig und ewig.*

*Wirklich, vom Grund meines Herzens fürchte ich mich vor ihm.  
Alles blüht draußen, alles, alles Liebe.*

*Und Angst.*

*Als ich in den Norden fortging sagte meine Mutter: „Du gehst  
zu den Fremden“*

*Aber dann besuchte sie mich einmal und starb tags danach  
hier. Der Schnee der morgens fiel, das Abendrot, das vergesse  
ich nie.*

(...)

*Wirkliche Eindeutigkeiten sind äußerst selten auszumachen.  
Aber, es gab sie.*

S. 12

Peter Wolter

DER MUTIGE AUGENBLICK DES HERRN PHILPEAUX

2 D, 5 H, diverse Schauplätze

Das erste Theaterstück des Schauspielers Peter Wolter erzählt - nach einer wahren Begebenheit - die Geschichte des Polizisten Philipeaux, der sich weigert, Immigranten mit unberechtigten Strafzetteln zu drangsalieren und daraufhin aus dem Polizeidienst entlassen wird. Er besteht jedoch auf seinem Recht, was dazu führt, dass er nun selbst von der Polizei unter Beschuss genommen wird.

Ein Stück über Zivilcourage und wohin sie führen kann - auch für ein jugendliches Publikum geeignet.

**„philipeaux:**

*so war das. so hat alles angefangen an einem schönen sommertag. oder war es noch im frühjahr? eben schön und warm draußen, mild, und gar nicht schwül, leichter wind, sehr sanft. mild und sanft. Das war anfangs der angelegenheit. Etwas war vorgefallen und dem war dies und jenes gefolgt, und so ging es immer weiter. Eine kette, dass man jetzt nicht mehr sagen könnte, eine kette von geschehnissen, dass man jetzt nicht mehr sagen könnte, wo und wie das alles, hierhin geführt hat. sehr unübersichtlich. und unfröhlich auch.*

Rudolf Zollner

OBERSALZBERG

3 D, 6 H, 1 Dekoration

Ein Tag auf dem Berghof Hitlers: alle sind sie da - Eva Braun, Goebbels, Göring, Speer und natürlich der "Führer" selbst. Satirisch aber nicht parodistisch schildert der Autor den Alltag

bis zwei Figuren auftauchen, die zuerst für Ritterkreuzträger gehalten werden bis sich herausstellt, dass es entflohene KZ-Häftlinge sind. Unweigerlich wird die Komödie zur Tragödie. Ein Stück, das es mit der berühmten Anti-Nazi-Komödie "Sein oder Nichtsein" aufnehmen kann.

„Obersalzberg“ wurde in der Regie des Autors in Esslingen uraufgeführt. Die Süddeutsche Zeitung schrieb: „Zollners Stück wird zum Erfolg verhelfen: der ironische Blick auf die Menschen hinter dem Machthaber. Bissig, aber besonnen, nicht verklärend, sondern Klarheit schaffend. Komisch, aber nicht zum Lachen.“

S. 13

### **Stücke von Autorinnen und Autoren aus Finnland, Frankreich, England, Brasilien und den USA**

Laurence Holder

MONK

DIE JAZZLEGENDE THELONIOUS MONK

1 H

Musik von Thelonious Monk, Bill Lee Williams

Deutsch von Jeanette Sena Mühlmann

MONK ist eine Tour de Force über das rätselhafte Genie, den Jazzpianisten Thelonious Monk. Es ist die Geschichte eines Musikerlebens.

Die preisgekrönte New Yorker Produktion mit Rom Neal, Künstlerischer Leiter des Nuyorican Poets 'Theater Cafe, gibt es auch auf Video, VHS-Format.

"Genial geschrieben ... Ausserordentlich ... Phänomenal" -  
Amsterdam News

"Intensiver Sinn für Dramatik ... Hypnotische Stimmung ..." -  
Village Voice

"Brilliant ... Exquisite ..." - New York Times ",  
soulful und knapp ... Ein Tribut an eine Legende. Witty"-  
Newsday

Leena Lander

DIE INSEL DER DUNKLEN SCHMETTERLINGE

Deutsch von Angela Plöger

8 D, 13 H, viele Schauplätze

Die Geschichte eines Jungen in einer Erziehungsanstalt.  
Die Schmetterlinge im Titel beziehen sich auf ein Projekt des  
Direktors, der seinen Schutzbefohlenen beweisen will, daß auch  
scheinbar unrealistische Träume wahr werden können. Um den  
Beweis dafür anzutreten, züchtet er auf einer Schären-Insel  
Seidenspinner. Doch es schlüpfen keine weißen, sondern  
dunkle, lebensunfähige Schmetterlinge. Niemand kann den  
Ansprüchen des Direktors gerecht werden, seine Frau und  
Töchter nicht, und die Jungens im Heim sowieso  
nicht. Am Tag unterdrückt die Disziplin Triebe und Träume,  
nachts bricht Anarchie hervor: Quälereien, erste Leidenschaft,  
Ehebruch, Mord.

Leena Landers Geschichte liegt als Roman auf deutsch unter  
dem Titel DIE INSEL DER SCHWARZEN SCHMETTERLINGE vor (btb),  
wurde in mehrere Sprachen übersetzt, die Filmrechte  
wurden nach Hollywood verkauft.

„Prolog.

*Musik. (Unchained Melody)*

*(Der erwachsene Juhani und der kleine Juhani, der eine  
Sandburg baut.)*

*ERIK: Als Juhani Johansson das Meer zum ersten Mal sah, war  
es nicht blau, so wie er es sich immer vorgestellt hatte. Das  
Meer war nicht blau, und das schmerzte ihn mehr als die Zähne  
des wild gewordenen Nerzes. Er war vom Meer enttäuscht, weil  
es kein blaues Wasser war, in das sich die Meerjungfrauen mit  
ihren rosigen Brüsten über schimmernden Schuppen stürzten.  
Ein Meer, in das man vom hohen Felsen aus zu den Schätzen*

*hinabtauchen konnte, die unter Wasserlilien dort warteten. Wenn er könnte, würde er die Hand nach den knochigen Jungenschultern ausstrecken, sie ermutigend drücken und sagen:*

*JUHANI: Du wirst es noch erleben, dass es funkelnd und so atemberaubend blau vor dir liegt, wie du es nur erträumen kannst!*

*MAIRE: Vorstellungen eines Neunjährigen. Etwas Verletzlicheres gibt es gar nicht."*

S. 14

Laura Ruohonen

DER SUMPFMANN SCHLÄFT NICHT

Deutsch von Angela Plöger

3 D, 3 H, 1 Dekoration

Ein satirisches Beziehungsdrama in einem Haus im Sumpfgebiet - hier sind die Leichen nicht im Keller, sondern im Sumpf.

"Laura Ruohonens Art, aphoristische Dialoge zu schreiben, hat aus ihr eine schlagfertige Virtuosin komödiantischen Wortwechsels gemacht." (Suomen Kuvalehti)

"Der Sumpfmann hat einen ziemlich glücklichen Schluss. Die tappende Suche nach einer Paarbeziehung geht vorüber, der gemeine Glücksritter wird aus der Gruppe ausgestossen, die Missbrauchte kommt auf die Beine. Nach chaotischer Hektik beginnt der gewöhnliche Alltag" (Nykypäivä)

In der Regie der Autorin fand die Uraufführung des Stückes am Nationaltheater in Helsinki statt.

Laura Ruohonen

OLGA

4 D, 4 H, viele Schauplätze

Eine Tragikomödie über die Liebe einer alten Dame zu einem jungen Mann, vergleichbar mit "Harold and Maude", aber mit finnischem schwarzen Humor.

**„Olgas Brief:**

*Ich habe aufgehört wahrzunehmen, was draußen geschieht. Das ist gut. Ich liege ganz still und warte, dass die Hände sich beruhigen, und dann die Augen und das Herz. Ich habe für sie*

*den Beschluss gefasst, weil sie es nicht selbst verstehen. Mein Körper ist wie eine magere alte Meerkatze, die nicht kapiert, dass sie nicht mehr springen und schaukeln kann.*

*Sei nicht böse. Ich habe so lange selbst über mein Leben bestimmt, dass ich darauf nicht mehr um anderer Leute willen verzichten kann. Und auch nicht will...*

*Hier ist es friedlich und dämmerig, und ich denke an all die Sachen, die ich am liebsten hatte. Die Pralinenschachtel von Dir habe ich neben mir. Darin ist noch ein Kirschenherz. Als letztes werde ich das essen und denken, dass es ebenso rot und herrlich ist wie Dein Mund."*

Nach der Uraufführung in Helsinki wurde „Olga“ in einer englischen Fassung in Edinburgh gespielt. Diese Produktion kam mit sechs Schauspielern aus, da sie das Stück auf die Haupthandlung zwischen Olga und dem jungen Mann konzentrierte.

S. 15

Leena Tamminen

UND DIE MUTTER WEINTE ODER EINE SCHLIMME KATHARSIS

Deutsch von Angela Plöger

5 D, 1 H, 1 Dekoration

Bei einer Muttertagsfeier versammeln sich zwei Schwestern und ihre drei Töchter: in die Generalabrechnung werden auch die abwesenden Ehemänner einbezogen. In der Familie ist nichts so, wie es den Anschein hat. Hinter der Fassade tun sich menschliche Abgründe auf.

Eine schwarze Komödie mit fünf interessanten Frauenrollen. Es wurde mit grossem Erfolg in Helsinki uraufgeführt.

*„Pirkko:*

*Entschuldige, aber ich finde, ich hab meine Angelegenheiten ganz gut geregelt. Für mich war es eine Erleichterung, Jorma loszuwerden. Er hatte so viel Ärger gemacht. - Eher könnte man nach deinen Angelegenheiten fragen. Deine Ehe steht anscheinend auf ziemlich wackligen Füßen. Und deine Tochter,*

*die auf die Dreißig zugeht, wagt nicht, von zu Hause auszuziehen.*

*Tuija:*

*Ich begreif auch nicht die erwachsenen Frauen, die der Mutter am Schürzenzipfel hängen. Aber wie kann der Mensch es wagen zu leben, wenn er nicht mal wagt zu essen.*

*Eija:*

*Hör mal, hier geht es nicht um das Wagen. Im Gegenteil. Ich wage ja gerade anders zu essen, in diesen Dingen vom Mainstream abzuweichen.*

*Tuija:*

*Quatsch, du befolgst mal diese, mal jene spleenige Diät, weil du vor dem ganz gewöhnlichen Essen Angst hast und in allem irgendwelche Gefahren und Bedrohungen lauern. Du liest irgendwelche Zeitschriften über Mode plus Grenzwissenschaften und stellst dir vor, wie mit der Wurst irgendwelche Trolle und bösen Geister in deinen Bauch gelangen und anfangen, an dir zu nagen.*

*Minna:*

*Ich hab jedenfalls keine Angst, ich wag es, von zu Hause weg zu gehen, das hängt von ganz praktischen Dingen ab.*

*Eija:*

*Es gibt vielerlei Arten, etwas zu wagen. Wagt es der Mensch, ohne Psychopillen und Narkotika zu leben, die meiner Ansicht nach ein und dasselbe sind? Ich wag das.*

*Tuija:*

*Mensch, Wahnsinn, wie waghalsig du bist! Du sitzt da in Mutters Nachbarschaft alle Abende und strickst und kuckst in*

*die Glotze, und du wagst es, das völlig ohne Beruhigungsmittel zu tun. Potzdonner! Ob die wohl im Staatsrat, oder wo die Orden verteilt werden, von deiner Heldentat gehört haben?"*

S.16

Patricia Melo

ZWEI FRAUEN UND EINE LEICHE

Deutsch von Barbara Mesquita

2 D, eine Leiche, 1 Dekoration

Das Theaterstück der bekannten Roman-Autorin liegt jetzt in deutscher Übersetzung vor. Trotz des reißerischen Titels handelt es sich um die subtile Beziehungsgeschichte zwischen Ana und Beatriz und ihr Verhältnis zu Joao, der aber nur noch als Leiche vorhanden ist. Das Stück wurde im Jahr 2000 sehr erfolgreich in Rio de Janeiro uraufgeführt.

Die deutschsprachige Erstaufführung ist frei.

Patricia Melo ist in Sao Paulo geboren. Die Autorin und Dramaturgin schreibt Romane, Hörspiele, Drehbücher und Theaterstücke. Auf deutsch liegen folgende Romane von ihr vor:

„Ich töte, Du stirbst“, „O Matador“ und „Wer lügt gewinnt“.

„O Matador“ wurde in fünf Sprachen übersetzt und mit dem „Prix Deux Océans“ sowie dem internationalen Deutschen Krimi-Preis ausgezeichnet. Der Roman wurde in Brasilien verfilmt.

*„ANA*

*(Verstimmt)*

*Wovor hast du Angst? Wir haben nichts getan. Wir haben João nicht umgebracht. Oder hast du mir etwa nicht die Wahrheit gesagt? Beatriz? Hast du mir etwas zu sagen? Leidest du vielleicht unter Katatonie, Beatriz?*

*BEATRIZ*

*Ich habe keine Angst. Mich schwindelt. Ich muss mich übergeben. Ich zittere. Ich kann nicht begreifen, wie*

*die Leute arbeiten können. Essen. Ins Flugzeug steigen. Die Zähne putzen. Duschen reparieren. Heute morgen hat er mich angerufen. Er hat mich gefragt, ob er seine Uhr im Bad vergessen hätte. Er machte sich Sorgen wegen seiner Uhr. Die Uhr könnte aus dem Waschbecken nassgespritzt werden. Ich machte immer die Konsole nass. Die Uhr sei nicht wasserdicht. Eine läppische Uhr, die nicht mal 50 Dollar gekostet hat. Er ist tot. Die Uhr war nicht wichtig. Ich hätte die Uhr ruhig nass machen können. Er hätte mich nicht anzurufen brauchen. Es war nicht wichtig. Diese Praxis war nicht wichtig. Du warst nicht wichtig. Nichts war wichtig. Es war alles vergebens. Alles ist vergebens, weil wir alle sterben werden. Hast du dir da schon mal drüber Gedanken gemacht?*

**ANA**

*(Kuschelt sich an die Brust der Leiche)*

*Wir sind vollkommen verschieden, Beatriz. Ich bin das, was man eine Sonnenfrau nennt, meine Liebe. Wenn ich anfangen, an Würmer, Verwesung, Tod, Krebs und Fremdkörper zu denken, nehme ich, so einfach ist das, Pillen. Mit João's Erlaubnis. João hat mir da ein paar wunderbare kleine Dingerchen verschrieben. (Sie erstarrt) Wo sind meine Pillen?"*

Daniel Besnehard

ARROMANCHES – EIN STILLER TOD

2 D, 1 Dekoration

Deutsch von Birgit Giokas

Der französische Autor und Dramaturg beschreibt in dramaturgisch raffiniert miteinander verzahnten Bildern und Rückblenden die Geschichte einer Hass-Liebe zwischen Mutter und Tochter am Todestag der Mutter.

*„Das Stück spielt in Frankreich in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Ein Krankenzimmer, medizinische Apparate, eine alte Frau im Bett, eine junge Frau sitzt am Kopfende...“*

S.17

Rebekka W.R. Bremmer

KAFKAS HAREM

Deutsch von Hanna Kok-Ahrens

6 D, 1 Dekoration

Sechs Frauen und Kafka: Felice, Milena und Dora aus Kafkas Leben und Rosa, Leni und Josefine aus seinen Werken begegnen sich und spielen auch schon mal Strip-Poker miteinander. Eine wunderbar theatralische Konfiguration. Außerdem erfährt man auch viel über Kafkas schwieriges Verhältnis zu den Frauen.

**DIE FRAUEN:**

**FELICE:** *Sie trägt ein Businesskostüm und hat die ganze Zeit Briefe in der Hand. Sie ist ruhig, sachlich und vernünftig. Sie war Kafkas erste Verlobte.*

**MILENA:** *Eine schöne Frau in einem weich fließenden Kleid, eine auffallende Persönlichkeit. Sie ist freundlich und klug. Sie war Kafkas tschechische Übersetzerin und hatte als verheiratete Frau eine Affäre mit ihm.*

**DORA:** *Ein junges Mädchen in einer Krankenschwesteruniform. Gefühlvoll, extravertiert und ständig beschäftigt. Sie war Kafkas letzte Verlobte und war in seinem letzten Lebensjahr mit ihm zusammen.*

**ROSA:** *Ein junges Mädchen in Dienstmädchenuniform. Sie hat ein großes Pflaster auf einer Wange. Sie ist sehr verlegen und nervös. Eine Figur aus Kafkas Erzählung Ein Landarzt.*

**LENI:** *Eine Frau in Krankenschwesteruniform. Verführerisch, sinnlich und schlau. Eine Figur aus Kafkas Roman Der Prozess.*

**JOSEFINE:** *Eine Frau in glitzerndem Abendkleid und Diadem mit Mäuseohren. Sie ist hochmütig und eitel. Sie spricht übertrieben vornehm. Hauptperson in Kafkas Erzählung Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse.*

Rebekka W.R. Bremmer

EIN TAG AM STRAND

Deutsch von Hanna Kok-Ahrens

4 D, 1 Dekoration

Maggy und Milly, Molly und May - die vier Mädchen aus dem Gedicht von e.e.cummings werden zu lebendigen Bühnenfiguren.

Wie auch in "Kafkas Harem" nimmt Rebekka W.R.Bremmer literarische Figuren und lässt sie miteinander spielen. Und das Ganze überhaupt nicht akademisch, sondern sehr theatralisch.

*„maggy und milly und molly und may  
gingen (zum Spielen) hinunter zur See*

*und maggie fand eine Muschel die sang  
so süß dass sie ihre Sorgen vergaß und*

*milly war freundlich zu einem gestrandeten Stern  
dessen Strahlen fünf träge Finger waren;*

*und molly wurde von einem schrecklichen Wesen verfolgt  
das seitwärts lief während es Blasen blies: und*

*may kam nach Haus mit einem glatt runden Stein  
so klein wie eine Welt und so groß wie allein.*

*Was wir auch verlieren (ein Dich oder ein Mich)  
was wir im Meer finden, ist immer das Ich." e.e.cummings*

S.18

Robert Brustein

FREITAGS STIRBT MAN NICHT

Deutsch von Ingrid Storz

2 D, 2 H, Marilyn Monroes Stimme, 1 Dekoration

Der ehemalige Direktor des American Repertory Theaters in Boston, MA., hat aus genauer Kenntnis ein Stück über die Konflikte zwischen dem berühmten Schauspiel-Lehrer Lee Strasberg, seiner Frau und seinen Kindern geschrieben. Das Stück spielt an einem Neujahrstag und Marilyn Monroe liegt völlig down im Schlafzimmer, von wo sie immer wieder nach Lee verlangt.

Ein Familiendrama Strindbergschen Formats in der Strasberg-Familie mit Marilyn Monroes Stimme aus dem Off.

*„Obwohl das Stück teilweise auf den Memoiren von Susan und John Strasberg beruht, ist es Fiktion und sollte nicht als Dokumentation gesehen werden.“* Robert Brustein

Mike Cullen

ANNA WEISS

Deutsch von Nicola v.Jenisch

2 D, 1 H, 1 Dekoration

Die Psychotherapeutin Anna Weiss hat Lynn in Behandlung wegen eines Kindheitstraumas. Dabei stellt sich heraus, dass Lynn von ihrem Vater jahrelang missbraucht wurde. Lynn will eine Konfrontation mit dem Vater, Anna ist dagegen. Es kommt zur Konfrontation der beiden Frauen mit dem Vater...

Ein Psychokrimi beginnt.

Die deutschsprachige Erstaufführung des Stücks fand in München statt.

Anna:

*„...ein Mann, jeder Mann, sieht eine Frau an, jede Frau, und was sieht er? Ein Loch, das gestopft werden muss und sonst nichts, und es ist völlig egal wie alt die Frau ist, das kleine Mädchen auf der Schaukel im Park – Du, wie Du in Deinem Minirock die Strasse hinunter schlenderst... Und wenn es eine*

*Sache gibt, die ich gelernt habe, dann: der Trieb kennt keine Grenzen, Rasse, Geschlecht, Alter, alles unsichtbar für den Durchschnittsmann auf Fotzenjagd..."*

S.19

Gregory Motton

KATZ UND MAUS (SCHAFE)

Deutsch von Carola Regnier

2 D, 4 H, 1 Dekoration

Gregory Mottons Figuren ""spielen wie Becketts und Heiner Müllers Verlassene, Davongekommene noch einmal ein Endspiel"" (C.Bernd Sucher in der Süddeutschen Zeitung).

Vom selben Autor liegen im englischen Original folgende Stücke vor: „Ambulance“, „Downfall“, „Looking at you (revived) again“, „A message for the broken hearted“, „Chicken“, „The terrible voice of Satan“.

Louis-Charles Sirjacq

AUGE UM AUGE

1 D, 1 H, 1 Dekoration

»An diesem Abend wird gespielt, geflunkert und mit übertriebenen Posen geworben. Immerhin geht es um das Leben einer Schauspielerin - um Theater und Verführung also, was sich als die Kunst des Augenblicks entpuppt: am Ende erliegt ihr der Mann, der gekommen war, um der Diva ein falsches Auge anzupassen... Intelligenter Boulevard, wie er in Frankreich Tradition hat.« (Ralph Hammerthaler in der Süddeutschen Zeitung)

Ein Stück für eine Schauspielerin zwischen 40 und 60!

Das Stück wurde sehr erfolgreich in Erlangen und München gespielt.

Louis-Charles Sirjacq

JOE ODER MAN STIRBT HIER, MADAME

1 D, 4 H, 1 Dekoration

Der Kampf zwischen zwei schwulen Autoren, angelehnt an die Lebensgeschichte von Joe Orton.

Unter dem Titel "Madame on meurt ici" wurde eine neue Fassung des Stückes im November 2002 am Theatre Vidy in Lausanne uraufgeführt und im Februar 2003 am theatre ouvert in Paris gespielt.

### **"9. Früh am Morgen**

*Der Tag dämmt. Das Licht wird langsam heller. Ted liegt mit zerschmettertem Schädel in seinem Bett. Francis steht vor dem Leichnam. Er fährt mit der Hand durch die Blutlache. Er beschmiert sich das Gesicht mit dem Blut.*

FRANCIS

*Mein Engel!*

*Ted..., Ted, hörst Du mich?*

*Hast Du mich gehört, sag...*

*Ich will sein wie Du, wie Du...*

*Erst einmal muss ich mich ausruhen...*

*Mir ist kalt, mir ist kalt.*

*Er nimmt einen großen Aschenbecher, er zündet ein Blatt des Manuskripts an und lässt es im Aschenbecher verbrennen.*

*Mir ist kalt.*

*Ich will schlafen, aber diese Kälte...*

*Ich kann mich nicht mehr bewegen.*

*Er rollt sich in seine Decke, wie eine Kugel mitten im Zimmer.*

*Mir ist kalt. Mir ist kalt. Ich möchte schlafen, Ted.*

*Warum hinderst Du mich, zu schlafen?*

*Ich muss ausruhen.*

*Gute Nacht, Ted.*

*Es klingelt an der Tür*

*Francis steht auf, geht ins Badezimmer, wäscht sich das Gesicht...*

*Das Klingeln dauert an.*

**ICH KOMME.**

*Er deckt das Bett von Ted mit einem Leintuch zu, zieht ein Hemd an... öffnet die Tür.*

*Maggie kommt herein, im Sommerkleid.*

MAGGIE

**SEID IHR FERTIG? NEHMT BADEHOSEN MIT, ES IST SCHÖNES WETTER."**

Von Louis-Charles Sirjacq liegen weitere Stücke im französischen Original vor, die noch nicht übersetzt sind:

L'ARGENT DU BEURRE

L'HIVER. CHAPITRE 1.

DES FAKIRS, DES MOMIES ET MAMAN...

S.20

## **Stücke für Kinder- und Jugendtheater**

Sabine Jörg

PAULI und die Meistersinger

Ein Stück für das Musiktheater für Kinder

Musik von Christian Auer

2 D, 2 H, 5 Kinder

Alle Nashörner sind grau, nur Pauli läuft mit einem blauen Horn in der Welt herum und darüber ist er sehr unglücklich: Die Eltern verstehen ihn nicht, der Lehrer pocht auf graue Uniformität und auch der Friseur kann Pauli nicht wirklich helfen. Immerhin weicht Hörnchen, Paulis kleine Freundin, nicht von seiner Seite. Doch dann findet der große Gesangswettbewerb statt und plötzlich wollen alle so sein wie Pauli ...

Sabine Jörg schrieb 35 Kinder- und Jugendbücher, u.a. Bestseller wie „Der Ernst des Lebens“ oder „Zwei Schweinchen sehen fern“. Für ihre Arbeit wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet (Eulenspiegel-Preis, Japan. Drehbuchpreis, Preis der Bertelsmann Stiftung für Kurzprosa etc).

Martin Leßmann

HÄWELMANN - DIE REISE ZUM MEHR

Kinderstück zum Mitspielen

2 D, 2 H

Der ehemalige Leiter des Moks-Kindertheaters am Bremer Theater hat dieses Stück nach der alten Häwermann-Geschichte als Mitspieltheater am Moks entwickelt und erprobt.

Sabine Marcus

DAS MENSCHLEIN UND DER ZAUBERER

1 D, 2 H

Ein liebevolles, amoralisches und witziges Kindermärchen, auch mobil spielbar.

Jürgen Mumm

EIN FEST FÜR EUROPA

1 D, 2 H, 1 Dekoration

Kinder- und Jugendtheater

Die abenteuerliche Geschichte des Mädchens Europa, das von Zeus - diesmal als Stier - von Kleinasien nach Kreta entführt wurde, um dem neuen Kontinent ihren Namen zu geben.

Oliver Paxmann

HANS UND SEIN GLÜCK

1 D, 1 H

Jugendtheater

Es handelt sich nicht um die soundsovielte Variante des Märchens "Hans im Glück", sondern es geht um die heutige Geschichte des Jungen Hans, der erfährt, dass das Glück aus den Menschen besteht, die uns glücklich machen.

Frank Piotraschke

PIRATTEN

Ein Musical für Kinder

1 D, 4 H

Ein witziges Piraten-Stück, in dem sich der Kapitäns-Sohn in die schöne gekaperte Prinzessin verliebt - es wird also nichts aus dem schönen Lösegeld, denn die ganze Mannschaft lehnt sich gegen den Kapitän auf. Der wusste ja: eine Frau an Bord bringt immer Ärger.

Das Musical wurde bereits erfolgreich in Augsburg und Dinkelsbühl gespielt.

Frank Piotraschke

DIE VIER

Kindermusical

2 D, 2 H

Die Bremer Stadtmusikanten als Rock-Band. Überraschend neu, mit viel Musik.

*„Wir haben Geduld, doch kein Talent*

*Alles was uns fehlt, ist ein Produzent  
Und mit etwas Glück kommen wir ganz groß raus  
Werden zu Stars und ernten Applaus.“*

Bernd Reichelt, Uwe Schwarz

HERZSTECHEN

Kindermusical nach „Hans, mein Igel“ der Brüder Grimm

4 D, 7 H

Die Uraufführung in der Regie von Uwe Schwarz fand im Theater im Werftpark, Kiel, statt.

Lifka Werner

Komposition: Jörg Widmann

DER GOLDENE VOGEL

1 D, 7 H

Kinderstück mit Musik

Lifka Werner

MARKO MIT DER MUNDHARMONIKA

3 D, 4 H

Kinderstück mit Musik von Christian Auer

Angela Hundsdorfer, Thomas Unruh

**DER ZAUBERER VON OZ**

**MÄRCHEN NACH FRANK L. BAUM**

in der Neubearbeitung von Angela Hundsdorfer und Thomas

Unruh

Musik: Thomas Unruh

Liedtexte: Angela Hundsdorfer, Thomas Unruh

**3 D, 5 H**

Das Stück wurde bei den Freilichtspielen in Schwäbisch Hall erfolgreich uraufgeführt. **Die Musik liegt auf CD auch als Soundtrack vor.**

IMPRESSUM